



Techniken zu Schreibwerkstatt Phase 1: Ein Thema erforschen und eingrenzen

Die 5 folgenden Techniken können Ihnen dabei helfen, ein passendes Thema bzw. eine Hypothese zu finden.

1. Fragen helfen beim Verständnis der Aufgabe

Bevor Sie mit dem Schreiben beginnen, sollten Sie sich darüber im Klaren sein, was in der an Sie gestellten Schreibaufgabe genau verlangt wird und welche Zusatzinformationen Sie benötigen, um die Aufgabe zu erfüllen.

Halt!

Bevor Sie weiterlesen, öffnen Sie bitte ein leeres Textdokument oder nehmen Sie ein Blatt Papier zur Hand. Schreiben Sie auf, was Ihrer Meinung nach in der Schreibaufgabe, an der Sie gerade arbeiten, von Ihnen verlangt wird. (Speichern bzw. behalten Sie den Text. Sie werden ihn später noch brauchen.)

So, nun kann es losgehen...

Haben Sie Mühe mit dem Verständnis der Aufgabe? Die folgenden fünf Fragen könnten Ihnen eine Hilfe sein:

- Was ist der Zweck der Aufgabe?
- Wer ist das Zielpublikum?
- Was wird hinsichtlich des Schreibstils von Ihnen erwartet?
- Welche Daten benötigen Sie, um Ihre spezifische Fragestellung zu beantworten?
- Welche formalen Kriterien muss Ihr Text erfüllen (bzgl. Länge, Format usw.)?

Beantworten Sie diese Fragen und behalten Sie dabei stets die konkrete Aufgabenstellung im Kopf. Ist Ihnen die Aufgabe nun klar geworden?

Falls Ihnen die oben genannten Fragen unklar sind, sollten Sie unbedingt Ihren Dozenten um mehr Einzelheiten bitten.

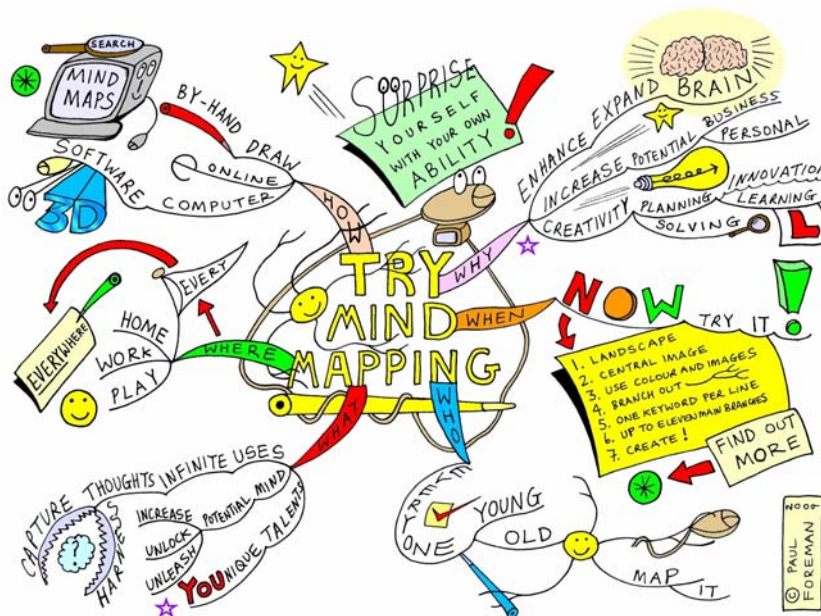
2. Ideenfindung anhand von Mind-Mapping

Müssen Sie selbst ein passendes Thema suchen? Ist dies Teil der Aufgabe? Mind-Mapping kann dabei hilfreich sein.

Lesen Sie die unten stehenden Informationen, um sich ein Bild von der Mind-Mapping-Methode zu machen. Erstellen Sie dann selbst eine Mind-Map, um Ideen für Ihre aktuelle Schreibaufgabe zu sammeln. Finden Sie selbst heraus, ob Ihnen Mind-Mapping eine Hilfe bei der Themenfindung ist!

Das Wichtigste in Kürze

Schreiben Sie zuerst das Hauptthema oder einfach die Frage, der Sie nachgehen sollen, in die Mitte eines Blattes Papier. Beginnen Sie nun damit alle Ideen, die Ihnen zum Thema einfallen, ebenfalls auf das Papier zu schreiben und anhand von Linien miteinander in Verbindung zu setzen.



(Abbildung von <http://www.mindmaps.moonfruit.com/#/trymindmapping/4532486456>)

Mind-Map-Vorlage

Falls Sie zum ersten Mal mit Mind-Mapping arbeiten, könnte die folgende Vorlage interessant für Sie sein. Sie sehen dort, wie ein Text anhand von Mind-Mapping strukturiert werden kann: <http://www.imindmap.com/education/files/EssayPlan.pdf>

Diese Materialien wurden 2009 durch das Zurich-Basel Plant Science Center herausgegeben.
(http://www.plantscience.ethz.ch/education/Masters/courses/Scientific_Writing).

Ein Beispiel: „Feuermanagement in gemässigten Heidelandschaften“:

Zuerst werden verschiedenste Ideen aufgeschrieben...



...und dann gruppiert:



Diese Materialien wurden 2009 durch das Zurich-Basel Plant Science Center herausgegeben.
(http://www.plantscience.ethz.ch/education/Masters/courses/Scientific_Writing).

3. Ideenfindung anhand von Brainstorming

Müssen Sie ein passendes Thema für Ihre Schreibaufgabe finden? Verfügen Sie bereits über ein allgemeines Thema, müssen es aber noch präzisieren? Oder müssen Sie vielleicht einfach Ihr eigenes Thema von einem anderen Gesichtspunkt aus betrachten?

Mit Brainstorming ist es wirklich einfach in kurzer Zeit auf verschiedene kreative Ideen zu kommen:

1. Nehmen Sie ein Blatt Papier zur Hand oder öffnen Sie ein leeres Textdokument.
2. Stellen Sie einen Timer auf 10 Minuten.
3. Beginnen Sie damit, Ideen aufzulisten.

Beim Brainstorming gibt es eigentlich keine Regeln. Vielleicht ist es hilfreich, das Thema zuoberst auf die Liste zu schreiben. So behalten Sie den Kontext stets im Kopf und die ersten Ideen fallen Ihnen womöglich auch schneller ein. Schreiben Sie einfach Wörter oder Sätze auf, die Ihnen spontan in den Sinn kommen. Überlegen Sie sich dabei nicht, ob eine Idee wirklich passend ist oder nicht.

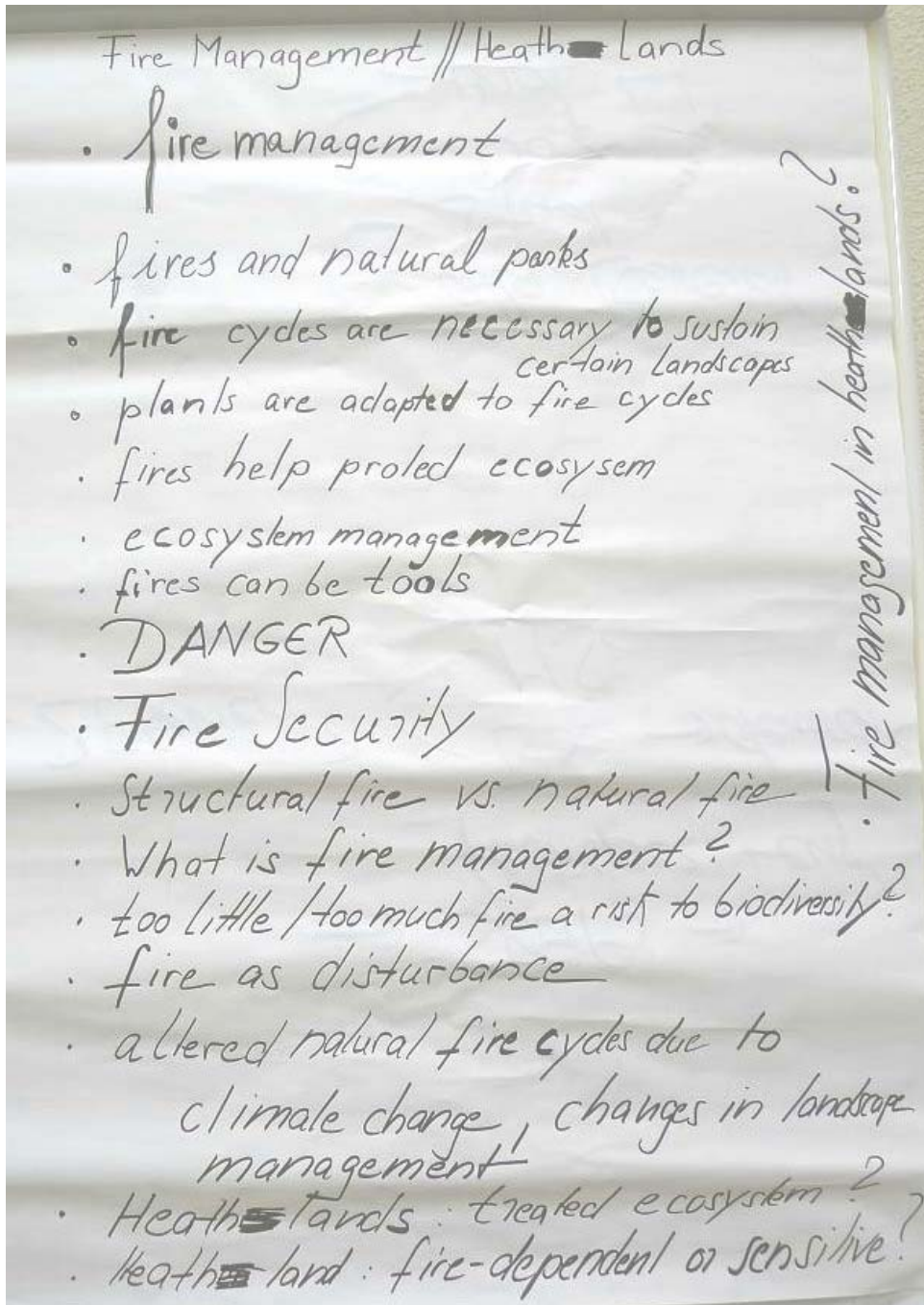
Schreiben Sie schnell und spontan.

Hören Sie auf zu schreiben, sobald die Zeit abgelaufen ist. Gehen Sie dann die Liste durch und halten Sie Ausschau nach Ideen, die Sie weiterverwenden oder noch ausbauen könnten.

Brainstorming kann man grundsätzlich alleine machen. Normalerweise bringt es jedoch mehr, wenn mehrere Personen ihren Gedanken gleichzeitig freien Lauf lassen.



Das Resultat eines Brainstormings könnte folgendermassen aussehen:



Diese Materialien wurden 2009 durch das Zurich-Basel Plant Science Center herausgegeben.
(http://www.plantscience.ethz.ch/education/Masters/courses/Scientific_Writing).

4. Ideenfindung anhand von Freewriting

Wurde Ihnen ein allgemeines Thema vorgegeben und Sie müssen nun selbst entscheiden, welche spezifischen Aspekte dieses Themas Sie in Ihrem Text behandeln wollen? Vielleicht hilft Ihnen Freewriting...

Vorgehensweise

Die Kurzanleitung: Legen Sie los und schreiben, schreiben, schreiben Sie.

Ausführliche Anleitung: Setzen Sie sich ans Pult und schreiben Sie ohne Pause während 10 Minuten. Unterbrechen Sie nicht, um etwas zu korrigieren oder umzuschreiben. Versuchen Sie sich stets auf das Thema zu konzentrieren. Wenn Ihnen nichts mehr einfällt, schreiben Sie einfach das Thema immer wieder auf, bis Ihnen etwas Neues in den Sinn kommt (z.B. „Photosynthese und Wassermangel, Photosynthese und Wassermangel, Photosynthese und Wassermangel...“). Sie können von Hand oder am Computer schreiben.



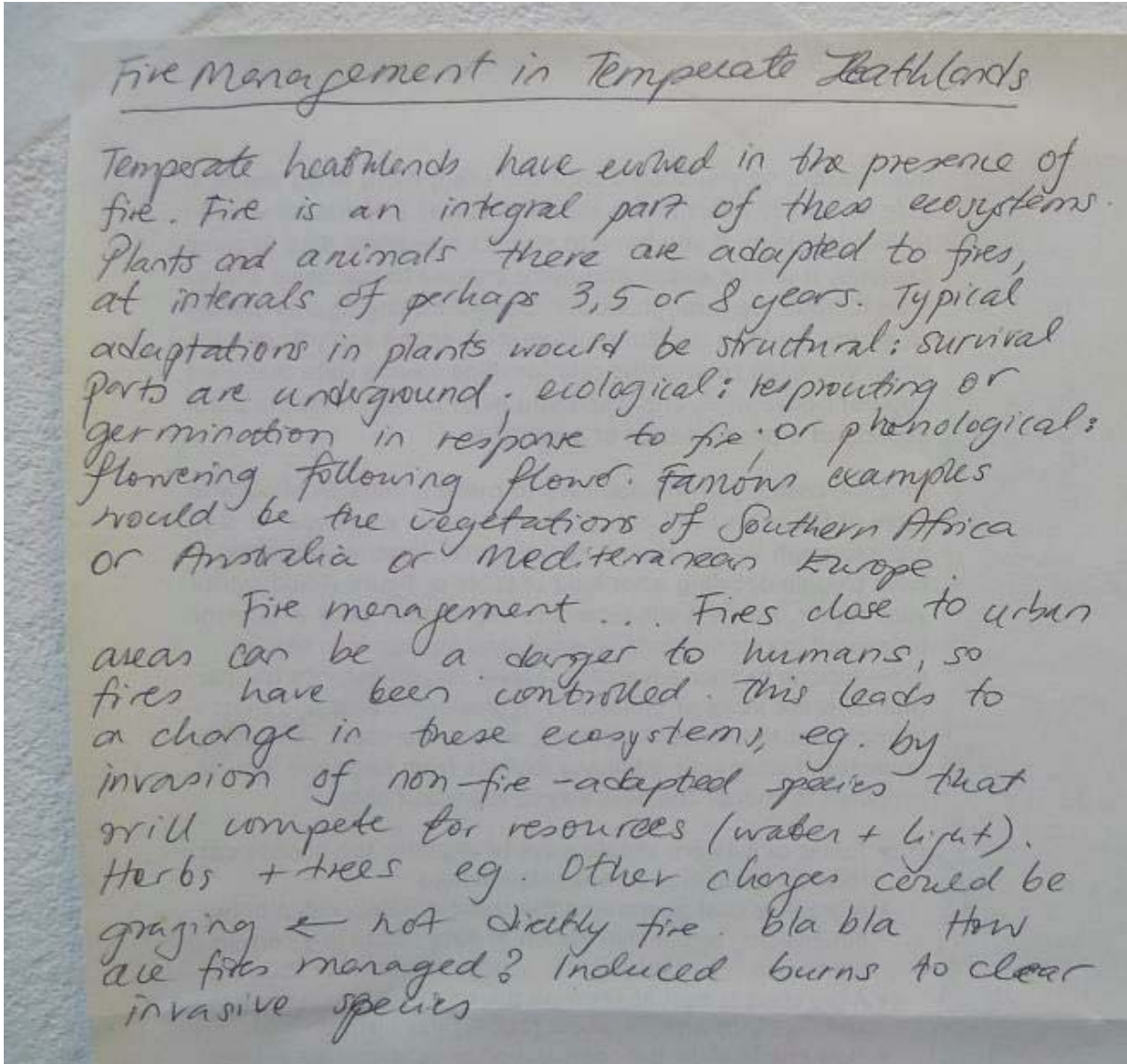
Lesen Sie, was Sie geschrieben haben, wenn die 10 Minuten um sind. Wie viel von dem, was Sie bereits über das Thema wissen, konnten Sie aufschreiben? Gehen Sie nun Ihren Text nochmals durch und unterstreichen Sie alles (Wörter, Ausdrücke, Sätze), was Ihnen für die Schreibaufgabe nützlich sein könnte.

(Stoppuhr Abbildung: J. Lesselich, Creative Commons License,
http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Stoppuhr_digital.jpg)

Diese Materialien wurden 2009 durch das Zurich-Basel Plant Science Center herausgegeben.
(http://www.plantscience.ethz.ch/education/Masters/courses/Scientific_Writing).



Hier sehen Sie ein Beispiel zum Thema „Feuermanagement in gemässigten Heidelandschaften“. Denken Sie daran: Es gibt keine richtige oder falsche Lösung. Das Resultat sieht bei jeder Person anders aus!



Diese Materialien wurden 2009 durch das Zurich-Basel Plant Science Center herausgegeben.
(http://www.plantscience.ethz.ch/education/Masters/courses/Scientific_Writing).

5. Vom Thema auf eine Fragestellung kommen

Oft besteht der erste Schritt einer Schreibaufgabe darin, ein eigenes Thema zu finden oder von einem allgemeinen Thema auf ein Spezifisches zu kommen. Es geht also darum, das Thema einzugrenzen.

Es muss Ihr Ziel sein, nach dem Eingrenzen mit einem klar definierten Thema weiter zu arbeiten, das Sie gründlich analysieren können.

Warum sollte man das Thema eingrenzen?

Ein eingegrenztes Thema macht es den Lesern einfacher, die wichtigsten Gedanken zu verstehen und die Informationen zu finden, die sie interessieren.

Aber auch für Sie selbst ist ein eingegrenztes Thema praktisch. Sie müssen weniger Informationen beschaffen, die Erstellung eines Outlines ist einfacher und es fällt Ihnen leichter, sich zu entscheiden, welche Aspekte Sie in Ihrem Text behandeln möchten. Ausserdem können Sie gezielter nach Literatur suchen. Das Wichtigste aber ist: Nur bei einem eingegrenzten Thema ist eine gründliche Analyse möglich. Überall ein bisschen an der Oberfläche zu kratzen bringt nicht viel. Sie müssen dem Thema schon auf den Grund gehen!

Wie grenzt man das Thema ein?

Versuchen Sie es mit einem „Themenbaum“. Schreiben Sie zuerst ein allgemeines Thema oben auf ein Blatt und gehen Sie dann sozusagen „dem Stamm entlang nach unten“, indem Sie immer spezifischere Themen notieren. Hier sehen Sie ein Beispiel zum Thema „Feuermanagement in Australien“:

Feuermanagement in Australien

Feuermanagement in australischen Heidelandschaften

die Auswirkungen von Feuermanagement in australischen Heidelandschaften

der Einfluss von Feuermanagement auf die Brandgefahr in australischen Heidelandschaften

Feuermanagement in australischen Heidelandschaften führt zu Zielkonflikten hinsichtlich Risikoverringern und Kosten

Daraus könnte man die folgende **spezifische Fragestellung** ableiten: Welche Zielkonflikte bezüglich Risikoverringern und Kosten können durch Feuermanagement in australischen Heidelandschaften entstehen?



Und jetzt? Nun müssen Sie herausfinden, ob sich passendes Material finden, um Ihre Fragestellung zu beantworten, indem Sie eine Literaturrecherche durchführen. Falls Sie zu viele, keine oder nur allgemeine Literaturquellen finden, die Ihre Frage nicht beantworten, ist Ihr Fragestellung noch zu unspezifisch und Sie sollten das Thema anpassen. Präzisieren Sie Ihr Thema, während Sie Ihre Nachforschungen anstellen – und zwar stetig! Grenzen Sie Ihr Thema immer mehr ein.

Und hier noch einige Tipps:

- Stellen Sie sicher, dass Sie in Ihrem **Text nur ein Hauptthema behandeln** und nicht mehrere Fragen gleichzeitig untersuchen. Bei wissenschaftlichen Texten heisst die Regel: eine Hauptaussage, eine Schlussfolgerung.
- Fragen Sie Ihren Dozenten oder Ihre Studienkollegen, ob Ihr Thema spezifisch genug ist.
- Aber aufgepasst: Beim wissenschaftlichen Schreiben geht es nicht darum, ein Thema so stark einzugrenzen, dass man zum gleichen Sachverhalt verschiedene Texte schreiben kann (auch "Salami Publishing" genannt). Es ist also nicht das Ziel, so viele Arbeiten wie möglich mit so wenig Inhalt wie möglich zu publizieren.

Probieren Sie nun aus, ob Ihr Thema für eine Schreibaufgabe geeignet ist:

Schreiben Sie die Fragestellung (nur einen Satz!) auf. Schreiben Sie dann die Antwort dazu darunter (wiederum in nur einem Satz!). Wenn Sie dies nicht können, ist Ihr Thema wahrscheinlich immer noch zu komplex. Grenzen Sie es so lange ein, bis Sie die Frage in einem Satz beantworten können.

Die Inhalte dieses Dokuments wurden unter der Creative Commons License der "Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen": <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.5/ch/> publiziert. Weitergabe oder Veränderung der Inhalte erfolgt unter den Bedingungen der CCL, wobei die Namensnennung der Autoren und eine Verlinkung auf das Projekt [WiSch - Wissenschaftliches Schreiben, Zurich-Basel Plant Science Center](#) gewährleistet sein muss:
http://www.plantscience.ethz.ch/education/Masters/courses/Scientific_Writing

Diese Materialien wurden 2009 durch das Zurich-Basel Plant Science Center herausgegeben.
(http://www.plantscience.ethz.ch/education/Masters/courses/Scientific_Writing).